

Hs. 1359

Liesfeld: Austrasia oder Ursprung und Antiquitäten von Städten, Flecken, Schlössern und Dörfern Klein-Frankreichs

Autograph. In zwei Teile geteilt (diesseits und jenseits des Rheins). Auszüge aus zwei handschriftlichen Quellen. Gewidmet dem Johann Friedrich Marx, Landschreiber des Oberamts Lichtenberg von Pfalz-Zweibrücken (S. II). Der Name des Verfassers steht am Ende der Widmung (S. III). — Angeschlossen (S. 189-224) eine Genealogie der Pfalzgrafen bei Rhein. Auszüge aus einem deutschen handschriftlichen und einem lateinischen gedruckten Werk.

Geschrieben in *Newstatt an der Haardt* (= Neustadt an der Weinstraße). *Im Jahr 1670* (S. I) · XII + 230 S. · 20 x 16 · zeitgenössischer oder späterer Pappband; Sprengschnitt · vorderer Spiegel, 19. Jh. (?): *Geschenk Eichrod's*. Bezogen auf den Dichter Ludwig Eichrodt (?) · auf dem Rücken unten: *Msp. 15*; unter dieser Nr. im Handschriftenverzeichnis der Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg i. Br. von 1833. Vgl. VERZ. GESCHICHTKUNDE S. 16 · bis 1992 im Universitätsarchiv Freiburg i. Br.

Hs. 1360

Johann Nepomuk Raiser: Abhandlungen über 33 Sätze aus allen Teilen der Rechtsgelehrtheit und aus den politischen Wissenschaften

Autograph. Freiburger juristische Dissertation. Näheres über Raiser s. Hs. 1363.

Geschrieben 1792 (S. III); am Ende der Einleitung (S. XXII) *Geschrieben in Freiburg den 14. May 1792* · XXII + 550 S. · 20 x 16,5 · zwischen S. 162 und 163 eingeschoben 2 ungezählte Blätter mit Wiederholung des teilweise unleserlich gewordenen Textes von S. 162–165 · S. 166 Darstellung der Tortur (Kupferstich) · gleichzeitiger Halblederbd mit Rückenornamenten und -aufschrift in Schwarzdruck; Schnitt rot · bis 1992 im Universitätsarchiv Freiburg i. Br.

Hs. 1361

Carolus Rombach: Fundamenta historiae matrimonii disparis

Autograph. Freiburger theologische Dissertation. MÜLLER Nr. 637.

Geschrieben 1833, als Rombach Repetitor am Erzbischöflichen Seminar in Freiburg i. Br. war (S. I) · II + 166 S. · 21 x 17 · Pappband des 19. Jhs · auf dem vorderen Spiegel: *Aus dem Nachlasse des Professors D. K. Th. Rückert*. Karl Theodor Rückert (1840–1907) war seit 1894 Professor für neutestamentliche Exegese in Freiburg. Siehe JULIUS MAYER, *Necrologium Friburgense*, in: FDA 39, 27–29 · S. I Besitzstempel: *Exegetisches Seminar ntl. Abteilung Freiburg i. B.* · bis 1992 im Universitätsarchiv Freiburg.